

... weil ich  
eine FaKiB bin...  
für alle Kinder bereit



# FAKiB

## Fachkraft für die Kinderperspektive im Kita-Beirat

### Wer bin ich?

Ich wurde vom Team gewählt.

Ich habe Vertrauen und Rückenwind.

Ich führe eine rechtlich verankerte Rolle aus.

Ich bin als „Stimme der Kinder“ **Berater:in** für  
die im pädagogischen Alltag gewonnene

**Perspektive der Kinder, ...**

die ich über  
eine systematische  
Beobachtung und...

verschiedene  
Partizipations-  
formen erhalte.





## Was ist für mich **VOR - WÄHREND - NACH** der Kita-Beirats-Sitzung zu tun?

### **vor der Sitzung**

- \* Ich kenne das Thema und die Fragestellung, die in der nächsten Kita-Beiratssitzung besprochen werden. Bei Bedarf bringe ich auch selbst Themen der Kinder ein.
- \* Ich überlege mir, auf welchem demokratischen Weg ich die Perspektiven der Kinder am besten einholen kann.
- \* Ich erhebe die Perspektiven der Kinder und bündele sie zu einer Perspektive, die ich im Beirat vertreten werde.
- \* Ich überlege mir, wie ich den Vertretungsgruppen die Kinderperspektive im Kita-Beirat verdeutlichen kann und welche Darstellungsform sich dafür am besten eignet.

### **während der Sitzung**

- \* Ich bringe die Perspektive der Kinder sachlich und begründet in der Kita-Beiratssitzung ein.
- \* Ich achte darauf, dass die Perspektive der Kinder beim Beschluss der Empfehlungen berücksichtigt wird.
- \* Ich bleibe in meiner Rolle als FaKiB.

### **nach der Sitzung**

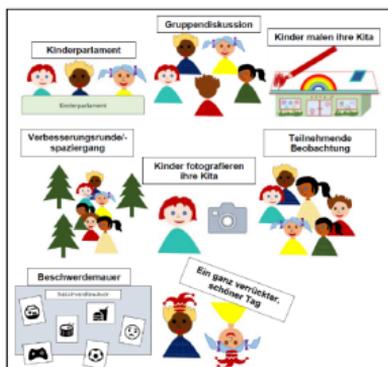
- \* Ich Sorge dafür, dass die Kinder kindgerecht über die Ergebnisse der Kita-Beiratssitzung informiert werden.
- \* Ich achte darauf, dass Raum für die Themen der Kindern zur Verfügung steht, und prüfe, ob sie sich für den Diskurs im Kita-Beirat eignen.

## REFLEXIONSFRAGEN, die mir weiterhelfen können



- \* Wie trage ich ein bestimmtes Thema an die Kinder heran? Ergibt es Sinn, eine spezifische Methode anzuwenden oder genügen mir die Informationen, die ich im pädagogischen Alltag gewinnen kann?
- \* Wie kann es mir gelingen, gemeinsam mit meinen Kolleg:innen die Perspektiven aller Kinder in den Blick zu nehmen und sie anschließend zu einer Perspektive zu bündeln?
- \* Wieso habe ich mich ausgerechnet für die Kinderperspektive entschieden, die ich im Kita-Beirat vertreten werde?
- \* Wie kann ich die Kinderperspektive angesichts der Perspektivenvielfalt im Kita-Beirat adäquat vertreten? Wie kann es mir gelingen, meiner sachlich-informierenden Rolle als FaKiB gerecht zu werden?
- \* Fühlen die Kinder sich von mir vertreten? Stehe ich in einem vertrauensvollen Austausch zu ihnen? Wie kann ich das feststellen?

## Welche **METHODEN** kann ich verwenden?



Bei der Auswahl einer passenden Methode zur Erhebung der Kinderperspektiven achte ich auf:

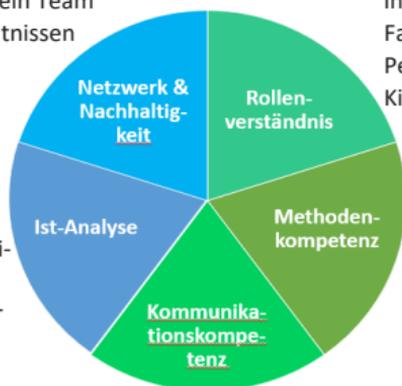
- \* den Entwicklungsstand,
- \* das Sprachniveau,
- \* die Persönlichkeit,
- \* die Motivation

der beteiligten Kinder.

## FIT for FaKiB!

Ich netzwerke mit anderen FaKiB und lasse mein Team an meinen Erkenntnissen teilhaben.

Ich kenne meine sachlich-informierende Rolle als FaKiB und vertrete die Perspektive der Kinder im Kita-Beirat.



Ich kenne die Partizipationsformen in meiner Kita und ergänze sie durch Impulse der Kinder.

Ich kann auf ein fundiertes Methodenrepertoire zurückgreifen und bin offen für neue Impulse.

Ich verfüge über eine professionelle Kommunikationskompetenz und bewahre auch in schwierigen Gesprächssituationen Ruhe.

*Fortbildungs-Tage für die FaKiB zu diesen Themenschwerpunkten werden jährlich ab Herbst 2022 regional angeboten.*

### Weitere Informationen:

<https://kita.rlp.de/de/themen/demokratiepaedagogik/kita-beirat/>

